

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 02.05.2011 bis 08.05.2011

Nummer: 18

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn gelangte zwischen einem über Nordeuropa und dem Eismeer gelegenen Hochdruckgebiet namens „Uta“ und einem Tiefdruckgebiet über Nordwestrussland mit der Bezeichnung „Manfred“ verhältnismäßig kalte Luft über die Ostsee hinweg in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Mit Tageshöchsttemperaturen zwischen 5 und 13 °C ließ das Wärmeangebot am 02.05. viele Wünsche offen. Dabei sorgte ein von Norden heranziehender Höhentrog offensichtlich mit labil geschichteter Luft in der unteren Atmosphäre gebietsweise für schauerartig verstärkte Niederschläge. So konnte an der Wetterstation Cottbus für den ersten Tag der Berichtswoche eine 24-Stunden-Summe der Niederschlagshöhe von 11 mm gemessen werden. Das alles andere als wonnige Maiwetter wurde nicht zu Unrecht mit einer Verfrühung des fünfköpfigen Regiments der Eisheiligen in Verbindung gebracht, die laut Kalender eigentlich erst in der Zeit vom 11. bis 15.05. an der Reihe gewesen wären. Obwohl die Sonne vielerorts für längere Zeit vom Firmament lachte, blieb auch am 03.05. das für die Jahreszeit zu kühle Wetter erhalten. Nach stellenweise leichtem Luft- und verbreitetem Bodenfrost in den frühen Morgenstunden stieg das Thermometer lediglich auf Werte zwischen 6 und 13 °C. Kein Wunder, gelangte doch weiterhin polare Kaltluft zwischen der langsam schwächer werdenden Hochdruck-Lady „Uta“ mit Schwerpunkt über dem Nordmeer und dem über Karelrien gelegenen Tiefdruckwirbel „Manfred“ von Nordosten her in breitem Strom in hiesige Gefilde. Zuvor waren die Niederschläge in den Morgenstunden zum Teil in das Tiefland hinein als Schnee gefallen. Immerhin hatten zu Tagesanbruch die Stationen Eisenach und Erfurt-Bindersleben starken Flockenwirbel gemeldet. Dessen ungeachtet öffneten sich die himmlischen Schleusen im südöstlichen Brandenburg und in Ostsachsen am weitesten. Immerhin konnte an der Wetterstation Görlitz eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von knapp 15 mm registriert werden. An einer von der Bretagne über den Alpennordrand nach Ungarn und Rumänien verlaufenden Luftmassengrenze verschärften sich nämlich am zweiten Tag der Berichtswoche die Temperaturgegensätze. In der nördlich dieser Luftmassengrenze von Skandinavien heranwehenden arktischen Kaltluft ging das „Nass von oben“ auch anderenorts im Tiefland in Schnee über. An der Station Görlitz trat vorübergehend eine Schneedecke von 3 cm Höhe auf. In der Nacht zum 04.05. trat dann verbreitet leichter Luftfrost und überall leichter bis mäßiger Bodenfrost auf. An der Wetterstation Halle-Kröllwitz schlug ein Erdbodenminimum der Lufttemperatur von -7 °C zu Buche. Das Wettergeschehen zu Wochenmitte wurde durch einen mit hoch reichender Kaltluft gefüllten Höhentrog geprägt, dessen Achse sich Richtung Ostpolen bewegte. An seinem Rande hielt der Zustrom von Kaltluft arktischen Ursprungs noch an. In ihr vermochte die Quecksilbersäule am 04.05. aber schon auf 9 bis 14 °C zu klettern. Im Einflussbereich des Hochs „Uta“, das sich in der zweiten Tageshälfte und in der Nacht zum 05.05. über die Nordsee nach Deutschland verlagerte, wurde es aber nochmals bitterkalt. Neben verbreitet leichtem Frost in der Standardmesshöhe von 2 m über Grund trat wieder leichter bis mäßiger Bodenfrost auf. Das Thermometer ging in Halle-Kröllwitz in unmittelbarer Bodennähe diesmal sogar auf -8 °C zurück. Die an der Station Halle-Kröllwitz oft zu verzeichnenden niedrigen Erdbodenminima der Lufttemperatur, diese werden in 5 cm Höhe über der Bodenoberfläche gemessen, sind sowohl der Stationslage als auch dem dortigen Boden geschuldet. Bereits am 05.05. ließ Frau Sonne keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie gewillt war, das Zepter in die Hand zu nehmen, um zur Alleinherrscherin am Himmelszelt zu avancieren. Zumindest gelang es ihr die Luft auf 12 bis 17 °C zu erwärmen. Am 06.05. hatte „Klärchen“ ihr Vorhaben wahr gemacht und zeigte sich 10 bis 13 Std. lang am Firmament. Das zu Beginn der zweiten Wochenhälfte in der Höhenwetterkarte verzeichnete Omega-Muster verschob sich am 06.05. allmählich nach Osten. Auf Grund der ebenfalls erfolgten Ost-südostverlagerung des Hochs „Uta“ gerieten der Nordosten und Osten Deutschlands auf die Westseite desselben, auf der deutlich wärmere Luftmassen herangeführt worden sind. Das hatte Lufttemperaturmaxima von 18 bis 22 °C zur Folge. Gleichzeitig wurde über Skandinavien ein neues Hoch geboren, das den Namen „Viktoria“ erhielt. Bei 13 bis 14 Std. Sonnenschein wurden am 07.05. mit 20 bis 25 °C die im Schnitt höchsten Maximumtemperaturen erreicht. Aber auch am Sonntag herrschte ausgesprochen freundliches Maiwetter, auch wenn die Tageshöchsttemperaturen meist etwas unter denen des Vortages geblieben sind. Im Wochenverlauf konnten mit Ausnahme von Leipzig-Schkeuditz 1 bis 4 Frosttage und 2 bis 6 Tage mit Bodenfrost gezählt werden. Mit 8 bis 11 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN wichen die Wochenmittel der Lufttemperatur um -2 bis +1 K von den langjährigen Durchschnittswerten ab. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit 56 bis 75 Std. (148 bis 192 % der jeweiligen Norm) überall die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe blieben dagegen auf der Mehrzahl der Standorte mit 0 bis 21 mm (0 bis 186 % des jeweiligen Solls) unter denselben

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich fast überall, teilweise sehr deutlich, im negativen Bereich. Legt man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen zugrunde, wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) -27 bis -1 mm, für Sachsen-Anhalt -27 bis -18 mm, für Thüringen (ohne Neuhaus) -26 bis -17 mm und für Sachsen -23 bis +6 mm bestimmt. Somit setzte sich die schon beängstigende Auszehrung der

Bodenwasservorräte fort. Auf Grünlandstandorten mit sandigem Lehm herrschte ausgangs der Berichtswoche Modellrechnungen zufolge in der oberen 60-cm-Schicht des Erdreiches im südlichen Sachsen-Anhalt, in Nordwestsachsen und in Südthüringen schon Bodendürre. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe, ohne Neuhaus) erreichten mit 17 bis 21 °C am 08.05. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten Werte mit 7 bis 14 °C für den 04.05. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am letzten Tag der Berichtswoche 12 bis 16 °C.

Pflanze: Verbreitet standen die Winterrapsbestände in Vollblüte. Von den Boden- und auch Luftfrösten der zurückliegenden Woche waren besonders Erdbeeren, Rebstöcke, Rosen und Mais betroffen. Hier sind zum Teil größere Schäden zu beklagen. Aber auch der Winterraps kam nicht ungeschoren davon. Das ab dem 06.05. sonnenscheinreiche und warme Wetter förderte den Bestäubungsflug von Bienen, Hummeln und anderen Nutzinsektenarten zu den Winterrapsbeständen. Durch die Bodentrockenheit gibt es Probleme hinsichtlich der Keimung, des Auflaufs und der Jugendentwicklung von Mais. Die Beregnungsbedürftigkeit landwirtschaftlicher und gärtnerischer Kulturen nahm stark zu.

Arbeitsprozess: Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. konnte die Körner- und Silomaisbestellung bei garefördernden Bodenbedingungen und Erstfruchtstellung praktisch überall schon zu Beginn der Berichtswoche bis in Höhenlagen oberhalb 500 m über NN abgeschlossen werden. Darüber hinaus betonte der Experte, dass zumindest in günstigen Lagen frühzeitig mit mineralischem Stickstoff gedüngter Feldrhabarber geerntet und vom Feldgemüsebau dem Markt zur Verfügung gestellt werden konnte. Wuchs und Entwicklung der Rhabarberbestände ermöglichen ab der Berichtswoche wöchentliche Ernten.

Ausblick: Am 10. und 11.05. bleibt es noch niederschlagsfrei. Im Laufe des 12.05. greift eine Kaltfront, einhergehend mit Schauern und einzelnen Gewittern, auf die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg über. Sie leitet einen unbeständigen Witterungsabschnitt ein. Die Quecksilbersäule vermag am 10. und 11.05. (Mamertus) auf 23 bis 26 °C und am 12.05. (Pankratius) auf 20 bis 24 °C zu klettern, während am 13.05. (Servatius) und 14.05. (Bonifatius) nur 18 bis 22 °C als Höchstwerte ins Haus stehen. Am 15.05. scheint es die „Kalte Sophie“ doch noch einmal wissen zu wollen. So wird das Thermometer gemäß dem Spruch „Der Mai in der Mitte hat für den Winter noch eine Hütte“ nur auf 15 °C steigen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 02.05.2011 bis 08.05.2011

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	9.8	-0.6	16.5	2.8	-0.7	70.4	173.2	0.2	1.8	25.5	3.9
Neuruppin	38	(10.0)	(-0.7)	16.3	(3.0)	(-0.2)	(71.2)	175.6	0.2	2.2	24.6	2.9
Angermünde	56	9.4	-1.2	16.5	1.9	-0.6	63.5	151.6	0.1	1.0	24.3	3.3
Potsdam	81	10.6	-0.5	17.5	3.9	1.5	75.2	179.8	0.0	0.0	27.1	3.8
Berlin-Schfeld	47	10.2	-0.9	16.4	3.0	-1.8	68.3	172.3	0.4	4.2	25.0	3.3
Lindenberg	98	10.0	-1.0	15.9	4.2	1.2	67.0	162.7	3.1	30.0	21.7	2.7
Cottbus	69	9.0	-2.4	15.5	1.6	0.1	60.8	148.0	19.6	185.9	20.3	2.5
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	10.3	-0.2	17.7	1.7	-0.8	75.0	190.7	4.3	45.5	27.3	3.4
Gardelegen	47	10.2	-0.4	17.9	1.0	-0.8	71.0	186.7	2.2	21.8	29.5	2.2
Magdeburg	79	11.2	0.1	17.6	3.9	0.0	70.4	177.7	0.4	4.2	27.8	2.5
Harzgerode	404	7.8	-1.0	14.0	-0.2	-2.5	(62.8)	168.9	0.5	4.2	18.7	3.2
Halle-Kroellw.	96	10.4	-0.9	16.7	2.5	(-4.6)	67.7	179.7	0.6	6.3	26.7	2.1
Wittenberg	105	10.4	-0.6	17.1	3.6	1.7	70.2	172.7	1.3	12.7	26.6	3.1
Thüringen												
Artern	164	10.0	-0.8	16.6	2.2	-1.2	66.9	181.4	1.8	19.9	23.9	3.4
Leinefelde	356	9.4	0.0	15.9	2.2	-1.1	67.2	184.2	(1.2)	(9.5)	21.6	2.9
Erfurt-Binders.	312	9.6	-0.4	15.7	2.7	-0.3	63.6	168.0	2.0	18.0	21.4	3.3
Gera-Leumnitz	311	9.2	-0.8	15.5	2.1	-0.1	60.2	162.1	4.2	31.4	21.5	3.7
Meiningen	450	9.8	0.6	16.6	2.0	-2.4	69.4	181.3	0.0	0.0	26.1	3.0
Neuhaus	845	7.1	0.5	12.2	2.3	-1.6	62.2	178.8	1.9	8.9	16.8	3.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	9.1	-2.0	14.4	2.9	0.6	69.1	188.9	8.7	68.2	17.1	3.8
Goerlitz	237	7.8	-2.8	13.5	1.4	-0.9	64.9	165.5	20.5	166.8	14.1	3.3
Leipzig-Schkeu.	131	10.2	-0.7	16.2	3.3	0.1	71.1	190.7	2.3	22.4	24.4	3.5
Oschatz	150	9.3	-1.6	16.1	1.9	0.4	(65.6)	173.8	11.6	101.9	22.2	2.7
Plauen	386	8.7	-0.9	16.2	0.3	-2.1	56.3	167.6	1.7	14.1	24.3	2.9
Chemnitz	418	9.1	-0.9	14.7	3.2	-0.2	66.6	191.7	1.3	9.8	19.4	3.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 02.05.2011 bis 08.05.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	5.3	6.0	6.4	8.4	12.8	15.4	14.5	10.2	11.5	12.0	15.3	20.9	23.1	22.8
Neuruppin	6.6	6.6	(6.7)	7.5	12.2	15.2	15.3	11.2	11.7	11.9	15.2	20.2	21.8	22.1
Angermuende	6.4	5.4	6.1	8.1	12.6	13.8	13.7	12.7	11.5	11.1	14.9	20.2	22.7	22.4
Potsdam	6.7	7.5	7.4	9.0	13.4	15.5	15.0	11.5	12.9	13.6	16.1	21.6	23.7	23.3
Berlin-Schfeld	6.9	7.0	6.9	8.5	12.6	15.0	14.4	10.4	11.7	12.0	15.1	21.1	22.5	22.2
Lindenberg	7.1	6.3	6.2	8.2	12.7	15.8	14.0	11.7	11.6	11.2	14.7	19.9	22.1	20.2
Cottbus	7.0	5.3	5.1	6.9	11.6	14.3	13.0	9.1	11.2	11.5	14.9	20.4	22.1	19.5
Seehausen	6.0	6.3	6.7	7.9	12.8	15.7	16.6	11.6	12.3	13.1	16.6	22.2	24.1	24.0
Gardelegen	5.5	6.4	6.0	7.4	12.7	15.9	17.2	10.2	13.2	13.2	16.8	22.2	25.1	24.5
Magdeburg	6.1	7.3	7.7	9.8	13.7	17.1	16.5	10.3	12.5	13.3	16.5	21.7	24.6	24.0
Harzgerode	3.1	3.1	3.5	6.2	10.2	13.8	14.6	4.7	9.0	9.4	14.0	18.8	21.7	20.6
Halle-Kroellw.	7.1	7.0	6.3	8.6	12.9	15.8	15.1	9.9	12.1	12.4	15.6	21.0	23.3	22.6
Wittenberg	6.9	6.4	6.6	8.6	12.9	16.3	15.3	11.2	12.3	12.5	15.7	21.0	24.0	22.9
Artern	6.1	6.6	5.9	8.4	12.7	15.2	15.2	8.6	12.2	11.6	16.1	21.5	23.8	22.2
Leinefelde	6.0	4.9	3.7	7.3	12.7	15.8	15.7	11.2	9.8	10.1	15.1	19.9	23.0	22.1
Erfurt-Binders.	5.2	5.0	4.6	7.6	13.4	16.2	15.1	7.3	9.7	11.8	15.1	21.0	23.1	21.6
Gera-Leumnitz	5.7	4.7	5.0	7.3	12.6	15.2	13.9	8.9	9.9	10.8	14.1	20.4	23.2	20.9
Meiningen	6.9	4.6	4.6	7.7	11.7	15.8	17.3	13.0	9.2	11.2	15.2	19.6	23.5	24.5
Neuhaus	2.7	0.9	2.5	5.7	10.1	13.9	13.8	5.9	5.2	6.5	11.9	16.4	20.0	19.5
Dresden-Klotzs.	6.2	3.9	5.7	7.4	12.2	14.9	13.4	10.1	8.0	10.6	12.9	18.4	21.2	19.3
Goerlitz	7.2	1.9	4.6	5.8	10.3	13.0	11.8	11.2	5.5	11.7	12.1	17.7	19.5	17.0
Leipzig-Schkeu.	7.0	6.8	6.9	8.6	13.0	15.0	14.4	9.9	11.3	11.7	14.8	20.8	23.0	21.9
Oschatz	6.2	5.8	6.3	7.4	11.4	14.2	13.6	10.3	10.9	12.0	14.6	20.3	22.7	21.7
Plauen	5.5	3.8	4.6	6.8	11.8	14.6	13.6	10.4	8.8	11.8	15.2	20.8	23.8	22.8
Chemnitz	5.6	3.4	4.6	7.2	12.8	15.7	14.3	10.1	7.9	10.2	13.0	19.2	22.0	20.4

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	1.9	1.3	2.1	-0.8	3.3	6.6	5.3	1.0	9.3	5.4	13.7	13.0	13.9	14.1
Neuruppin	3.3	1.3	-0.1	(-1.7)	3.1	7.6	7.4	2.3	8.6	(5.9)	12.1	13.7	14.2	14.4
Angermuende	2.2	-1.2	-0.3	0.1	4.2	3.8	4.7	2.4	8.7	5.8	7.8	13.6	13.9	11.3
Potsdam	4.0	2.6	2.6	0.8	2.8	7.3	7.3	1.3	10.2	6.9	14.1	13.7	14.4	14.6
Berlin-Schfeld	3.9	2.6	2.0	-0.5	1.5	5.8	5.7	0.2	9.8	4.1	12.6	13.7	14.3	13.6
Lindenberg	3.6	3.1	1.5	0.2	4.3	9.4	7.5	1.8	7.9	7.2	11.7	13.6	14.1	10.7
Cottbus	4.8	-0.3	-1.1	-2.0	0.7	4.8	4.3	0.9	3.5	5.9	11.6	13.7	14.2	11.0
Seehausen	1.5	0.5	-1.4	-2.8	2.3	5.2	6.6	2.1	9.8	7.6	13.7	13.4	13.7	14.7
Gardelegen	1.6	0.1	-2.0	-4.1	0.3	1.7	9.1	0.4	9.9	6.4	13.6	12.9	13.8	14.0
Magdeburg	1.8	2.6	2.5	1.4	3.7	7.5	7.9	3.3	8.0	5.2	13.3	12.9	13.6	14.1
Harzgerode	1.2	-2.5	-3.2	-3.7	-1.2	1.9	6.3	0.0	7.6	2.5	(13.2)	12.1	13.4	14.0
Halle-Kroellw.	3.3	1.2	-0.4	-0.5	1.4	5.9	6.3	2.0	9.7	3.0	12.4	13.0	13.5	14.1
Wittenberg	4.3	1.9	1.6	-1.0	2.9	8.1	7.6	1.1	9.4	4.7	13.8	13.3	13.8	14.1
Artern	2.0	1.8	-0.7	-0.1	1.9	4.8	5.4	3.0	8.0	3.0	12.2	12.8	13.8	14.1
Leinefelde	2.5	-1.0	-3.3	-2.1	4.1	7.1	8.0	6.9	5.0	5.0	11.7	12.3	12.6	13.7
Erfurt-Binders.	1.7	-0.1	-1.9	-1.5	4.7	8.7	7.1	1.7	4.8	4.1	13.1	12.3	13.7	13.9
Gera-Leumnitz	2.4	0.1	-0.5	-0.2	2.8	6.3	4.0	0.7	3.2	3.3	11.9	13.3	13.7	14.1
Meiningen	2.4	-0.5	-3.0	-2.4	2.4	6.9	8.2	7.3	4.3	6.3	12.7	12.0	13.4	13.4
Neuhaus	0.7	-1.2	-1.2	-0.6	3.6	7.2	7.5	2.2	3.8	4.0	10.5	13.1	14.2	14.4
Dresden-Klotzs.	3.3	1.4	-0.1	0.6	4.6	6.3	4.5	4.0	3.8	5.2	13.9	13.7	14.4	14.1
Goerlitz	4.0	-0.6	-1.9	-2.0	1.0	4.1	5.3	3.6	2.4	8.8	10.4	14.0	14.4	11.3
Leipzig-Schkeu.	2.7	2.6	1.1	0.8	3.8	5.6	6.2	3.6	8.3	4.5	13.0	13.4	13.7	14.6
Oschatz	2.1	2.4	0.8	-0.4	0.0	2.9	5.2	(2.0)	5.1	4.4	13.3	13.3	13.6	13.9
Plauen	1.0	-1.6	-2.0	-1.5	-0.3	4.4	1.8	0.7	3.0	2.9	11.4	13.0	13.6	11.7
Chemnitz	2.2	0.2	-0.8	0.4	4.7	8.8	6.8	3.6	4.0	5.3	12.1	13.5	14.0	14.1

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 02.05.2011 bis 08.05.2011

	Niederschlagshoehe								Haude Verdunstung							
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Wiesenburg	0.0	0.1	0.1	.	.	.	.	1.2	2.4	2.5	3.4	5.1	6.2	4.7
Neuruppin	0.1	.	0.1	.	.	.	.	1.4	2.6	2.2	3.5	4.6	5.7	4.6
Angermuende	0.0	.	0.1	.	.	.	.	2.2	2.3	2.1	2.9	5.0	6.0	3.8
Potsdam	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	1.6	2.4	2.4	3.8	5.5	6.4	5.0
Berlin-Schfeld	0.4	0.0	0.0	0.0	.	.	.	1.6	2.5	2.5	3.5	5.2	5.9	3.8		
Lindenberg	2.3	0.6	0.2	.	.	.	.	1.0	2.5	1.5	3.2	4.7	5.8	3.0
Cottbus	11.0	5.2	3.4	.	.	.	.	0.8	2.5	1.0	3.2	4.8	5.5	2.5
Seehausen	3.7	.	0.6	.	.	.	.	0.6	2.4	2.8	3.8	5.7	6.5	5.5
Gardelegen	1.5	.	0.7	.	.	.	.	1.6	2.8	2.7	4.1	5.4	7.1	5.8
Magdeburg	0.1	.	0.3	.	.	.	.	1.2	2.6	2.5	3.7	5.2	6.9	5.7
Harzgerode	0.0	0.0	0.5	.	.	.	.	0.2	2.0	0.3	2.9	4.1	5.2	4.0
Halle-Kroellw.	0.0	0.6	0.0	.	.	.	.	1.0	3.0	2.2	3.5	5.5	6.5	5.0
Wittenberg	0.3	1.0	0.0	.	.	.	.	1.4	2.6	2.3	3.7	5.2	6.5	4.9
Artern	0.0	0.4	1.4	.	.	.	.	0.7	2.7	0.7	3.4	5.5	6.3	4.6
Leinefelde	0.2	0.0	1.0	.	(.)	(.)	(.)	1.0	1.8	0.5	3.3	4.4	6.2	4.4		
Erfurt-Binders	0.0	1.4	0.6	.	.	.	.	0.6	1.8	0.8	3.2	4.9	5.9	4.2
Gera-Leumnitz	0.0	2.9	1.3	.	.	.	.	0.8	1.5	1.2	2.6	5.2	6.4	3.8
Meiningen	.	0.0	0.0	.	.	.	.	1.6	1.5	2.0	3.5	4.6	6.3	6.6
Neuhaus	0.0	1.6	0.3	.	.	.	.	0.2	0.5	1.2	2.3	3.6	5.2	3.8
Dresden-Klotzs	2.2	6.4	0.1	.	.	.	.	0.5	0.8	0.9	2.9	4.0	5.4	2.6
Goerlitz	5.3	14.5	0.7	.	.	.	.	1.2	0.3	0.6	2.3	3.6	4.5	1.6
Leipzig-Schkeu	0.0	2.3	0.0	.	.	.	.	1.1	2.5	1.9	3.3	5.1	6.1	4.4
Oschatz	4.5	7.1	0.0	.	.	.	.	1.1	2.0	1.5	3.1	4.8	5.7	4.0
Plauen	0.0	0.4	1.3	.	.	.	.	0.8	1.4	2.2	3.1	5.2	7.1	4.5
Chemnitz	0.4	0.5	0.4	.	.	.	.	0.6	1.1	1.5	2.8	4.2	5.9	3.3

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C								Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C							
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Wiesenburg	11.2	12.6	11.6	14.1	16.5	18.2	18.6	12.9	12.4	12.1	12.7	14.4	16.1	16.8		
Neuruppin	12.7	13.3	13.1	13.8	16.1	17.6	18.6	13.5	12.8	13.0	12.9	14.3	15.7	16.5		
Angermuende	12.8	12.0	11.0	11.5	14.7	16.9	17.4	13.6	12.7	11.9	11.6	13.1	15.0	15.8		
Potsdam	12.9	14.6	13.9	15.2	17.4	19.3	19.7	14.4	14.0	14.0	14.3	15.8	17.5	18.1		
Berlin-Schfeld	9.7	11.3	10.0	11.9	15.3	17.3	17.7	11.5	11.4	11.0	11.4	13.5	15.4	16.0		
Lindenberg	11.6	12.1	10.6	12.9	16.8	19.5	18.9	13.9	13.1	12.1	12.4	14.7	17.0	17.4		
Cottbus	12.7	9.8	9.3	12.2	16.4	18.6	17.9	15.0	11.7	10.6	11.4	14.1	16.5	16.9		
Seehausen	10.2	10.7	11.3	13.3	15.9	17.4	18.4	12.4	11.0	11.8	12.4	14.4	16.0	16.9		
Gardelegen	10.6	13.5	13.0	15.3	18.1	19.7	21.1	13.4	12.8	13.3	13.9	16.0	17.6	18.8		
Magdeburg	8.5	13.0	11.5	14.9	16.8	19.0	19.7	11.4	11.6	11.9	12.6	14.1	15.7	16.6		
Harzgerode	8.0	9.9	7.4	11.5	14.2	16.3	17.4	10.7	9.8	9.3	9.8	11.7	13.4	14.5		
Halle-Kroellw.	11.2	12.0	10.5	12.1	15.2	16.8	17.4	12.8	12.2	11.5	11.6	12.5	13.8	14.5		
Wittenberg	11.9	13.0	11.3	14.3	16.5	18.8	19.4	13.4	12.9	12.1	12.9	14.7	16.7	17.6		
Artern	11.9	12.8	11.1	14.7	17.4	19.4	19.8	13.9	12.9	12.4	12.9	14.8	16.6	17.5		
Leinefelde	13.5	11.0	8.9	12.2	15.5	17.3	18.6	14.1	12.6	11.0	11.4	13.8	15.6	16.9		
Erfurt-Binders.	8.7	8.8	8.5	13.0	16.2	18.2	18.4	11.9	10.3	9.8	10.6	12.9	14.9	15.8		
Gera-Leumnitz	9.7	8.5	8.2	11.4	15.0	17.7	17.6	12.1	10.3	9.5	10.8	13.0	15.4	16.1		
Meiningen	12.7	11.0	9.9	13.2	14.9	17.3	19.1	13.0	12.2	10.8	11.5	13.0	14.4	15.8		
Neuhaus	7.2	5.2	5.2	8.0	11.4	14.0	15.0	8.8	7.1	6.3	6.9	8.8	11.0	12.2		
Dresden-Klotzs.	12.8	9.4	9.7	12.5	15.4	17.4	17.4	13.9	11.0	10.3	11.3	13.7	15.5	16.1		
Goerlitz	13.5	7.1	8.2	10.2	12.4	15.1	14.9	14.2	10.1	8.9	9.8	11.3	13.4	14.1		
Leipzig-Schkeu.	11.5	12.4	11.0	14.1	16.3	17.5	17.8	12.7	12.2	11.4	12.6	14.0	15.3	15.8		
Oschatz	11.0	9.9	9.4	12.7	15.6	17.7	17.9	13.1	11.0	10.5	11.6	13.9	15.9	16.6		
Plauen	9.6	8.1	8.1	11.5	14.1	16.5	16.9	11.6	9.9	9.1	10.7	12.7	14.6	15.5		
Chemnitz	8.9	6.7	7.6	11.0	14.8	17.2	16.7	11.3	9.2	8.6	9.4	11.6	13.6	14.4		

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

13 bis 17

Brandenburg	KW 13	KW 14	KW 15	KW 16	KW 17
Baruth	0,8	6,4	14,7	0,0	2,6
Berge	17,2	2,4	6,5	0,0	7,1
Coschen	1,1	7,3	5,2	0,0	0,7
Doberlug-Kirchhain	0,8	6,2	13,0	0,0	2,7
Grünow	12,0	3,9	6,6	0,0	0,9
Holzdorf	3,9	7,1	12,2	0,0	1,0
Klettwitz	1,4	6,7	19,3	0,0	2,1
Kyritz	9,4	6,4	7,6	0,0	6,9
Langenlipsdorf	0,9	4,1	12,1	0,0	1,7
Lenzen	12,3	2,8	3,9	0,0	0,9
Lübben-Blumenfelde	1,0	7,6	12,3	0,0	5,4
Manschnow	2,7	4,3	6,2	0,0	1,8
Marnitz	9,3	1,4	10,3	0,0	0,3
Menz	17,3	3,9	15,5	1,0	7,6
Müncheberg	1,2	4,5	6,6	0,0	1,9
Wittstock - Rote Mühle	10,2	4,9	8,7	0,0	2,7
Wusterwitz	8,3	4,8	13,6	0,0	10,3
Zehdenick	20,8	4,2	11,4	0,0	0,0
Heckelberg	4,7	2,5	9,4	0,0	4,7

Sachsen	KW 13	KW 14	KW 15	KW 16	KW 17
Altgeringswalde	0,8	12,0	19,8	0,0	2,0
Bertsdorf-Hörnitz	1,0	4,6	11,2	0,0	5,3
Dippoldiswalde-Reinsberg	0,6	11,9	30,0	0,0	16,5
Aue	1,8	13,3	15,3	0,0	22,2
Garsebach	0,2	11,7	23,5	0,0	2,7
Bad Muskau	0,6	8,2	10,8	0,0	4,5
Klitzschen (b. Torgau)	1,7	10,0	13,2	0,0	2,7
Kubschütz (Lausitz)	0,9	6,4	16,1	0,0	6,3
Leipzig-Holzhausen	3,2	9,3	9,2	0,0	3,9
Lichtenhain-Mittelndorf	1,3	9,1	31,7	0,0	5,4
Marienberg	0,6	10,2	28,0	0,0	11,0
Nossen	0,4	13,0	19,5	0,0	6,9
Sohland (Spree)	1,9	6,7	25,4	0,0	6,2
Dresden-Hosterwitz	0,2	11,8	29,2	0,0	4,6
Dresden-Strehlen	0,2	15,9	23,9	0,0	2,8
Deutschneudorf	0,4	6,3	30,9	0,0	9,6
Bad Elster	1,8	9,6	5,2	0,0	16,5
Lichtentanne	1,9	11,0	3,9	0,0	6,8
Treuen	1,8	11,1	6,4	0,0	13,4
Zinnwald	0,7	11,3	49,0	0,0	9,5
Fichtelberg	2,2	11,7	29,2	0,0	18,0

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

13 bis 17

Thüringen	KW 13	KW 14	KW 15	KW 16	KW 17
Dachwig	4,9	7,0	2,1	0,0	17,2
Jena	2,6	8,8	1,0	0,0	8,0
Kleiner Inselsberg	8,5	12,2	3,9	0,0	23,4
Moorgrund-Gräfendorf-N.	2,2	7,4	1,5	0,0	17,9
Mühlhausen-Görmar	3,9	3,9	1,7	0,0	7,8
Neuhaus/Rennweg	7,0	7,1	5,8	0,0	13,5
Olbersleben	3,7	11,1	1,8	1,0	3,6
Schmalkalden	5,7	5,0	2,9	0,0	14,0
Schleiz	3,0	9,2	3,2	0,0	16,0
Schmieritz-Weltwitz	2,1	10,7	1,9	0,0	17,3
Schwarzburg	0,4	6,2	1,4	0,0	26,1
Artern	6,3	8,5	0,0	0,0	6,2
Tegkwitz	0,5	10,7	10,4	0,0	5,3
Weimar-Schöndorf	2,2	10,4	1,1	0,0	5,5
Waltershausen	3,3	7,2	3,7	0,0	15,5
Langenwetzendorf	1,0	10,9	2,8	0,0	9,4
Birx	6,2	8,6	3,6	0,0	32,6
Bad Lobenstein	2,5	6,3	5,4	0,0	44,0
Veilsdorf	5,5	3,2	3,7	0,0	7,5
Rockendorf	0,8	13,4	1,5	1,0	12,4

Sachsen-Anhalt	KW 13	KW 14	KW 15	KW 16	KW 17
Bernburg	7,3	8,8	1,5	8,0	5,8
Demker	6,2	4,5	6,0	0,0	4,7
Drewitz (b. Burg)	7,4	3,8	12,5	0,0	5,7
Genthin	7,3	4,1	9,4	0,0	18,6
Köthen	5,5	8,4	3,1	0,0	5,3
Osterfeld	0,3	10,0	2,3	0,0	4,9
Pabstorf	6,4	4,4	1,8	0,0	8,7
Schierke	13,3	7,6	5,8	0,0	17,0
Ummendorf	6,3	8,2	1,5	0,0	17,1
Stiege	10,1	7,6	0,6	0,0	11,0
Wernigerode	4,8	8,2	2,1	0,0	15,3
Zeitz	0,6	8,3	8,1	0,0	8,4
Jeßnitz	1,6	14,0	7,0	0,0	2,9
Quedlinburg	4,7	7,3	2,1	0,0	5,9
Mehringen	7,7	9,3	0,3	0,0	2,7
Brocken	14,7	14,0	8,8	0,0	15,5
Querfurt-Mühle Loderslebe	5,1	8,6	0,4	0,0	7,2
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	4,5	9,3	1,0	0,0	9,0